

JETZT schreiben wir!

SOMMER-AUSGABE 2026! - SCHULE WIESENAU

60. Ausgabe

Buchstaben-
baum

Wiesenaus
Lied

Eintauchen
in die Zeit
der Römer

Podcast

Sommer-Rätsel



Am 19. Juni 2026 feierte das Netzwerk Wiesenaus im Rahmen des Wiesenaus-Fests sein 20-jähriges Bestehen. Seit 2006 verbindet es Eltern, Schule und Quartier und hat sich zu einer zentralen Plattform für Begegnung, Austausch und Mitwirkung entwickelt. Das gemeinsame Engagement stärkt das gegenseitige Verständnis, baut Brücken zwischen Kulturen und fördert eine lebendige, offene Schulgemeinschaft.

Das Jubiläumsfest mit rund 750 Besucherinnen und Besuchern bot zahlreiche Höhepunkte. Besonders schön war, dass das Gemeinschaftsgefühl über die Schule hinaus in die Familien getragen wurde.

Die Bedeutung und der Fortbestand des Netzwerks Wiesenaus sind für Eltern und Schule von grossem Wert, da es den Zusammenhalt stärkt und eine aktive Mitgestaltung des Schullebens ermöglicht. Auch in Zukunft bleibt es ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft.

Ich persönlich empfinde das Netzwerk als grosse Bereicherung für alle Beteiligten und wünsche allen Eltern und Familien einen feinen und erholsamen Übergang in die Sommerferien.

Michel Bawidamann

Unser Wiesenaus-Lied



Hej! Mir gönd is Wiesenaus!

Am Egge vo de Shwyz, bim Rhy zue, döt li-its; das bsundrig Fleckli Erde, wo will besunge werde:

Ref.:

Hej! Mir gönd is Wiesenaus, so wie vili andri au. Tag für Tag, Johr i Johr us, 's isch üses Schu-elhus!
Vom Chinzgi bis zur 6. Klass, 300 Chind, das isch krass! S chömed stets dezue, es sind halt nonig gnuet.

Ref.

Bi so vill Chind bruchts klar, e taffi Lehrpersonesch. „And the leader of the gang“ isch de Herr Bawidaman“.

Ref.

Rechne, Zeichne, Lese, Schriibe, Englisch, Forsche, Zyt vertriebe, Singe, Sport und andri Sache, s wichtigschte isch Pause mache!

Andri treffe, chille, rede und sich sportlich fortbewege. Eifach echli sy, und niemert schwätzt eim dri.

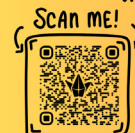
Ref.

Text: Susanne Jegge

ALBATROS PROJEKT 26/27 - PODCAST



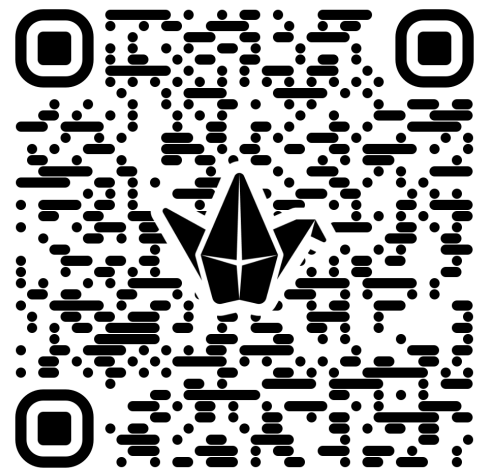
IM ZWEITEN SEMESTER HABEN DIE SCHÜLER*INNEN DER GRUPPEN "SPRACHE UND PHILOSOPHIE" EIGENE PODCASTS PRODUZIERT. VIEL SPASS BEIM HÖREN!



<https://shorturl.at/1HDUE>

creative commons

CC BY-NC-ND 4.0



Treffen sich zwei Podcaster:
Sagt der eine: „Sorry, ich hör dir gerade nicht zu... ich bin im Schnitt.“

Rückblick des Theaters Buchstabenbaum vom ESJ

MIR HATES GEFALLEN WÖRTER
ZU SCHREIBEN.
ADIJAN

MIR HAT GEFALLEN DASS MEINE
FAMILIE GEKOMMEN IST
MAGDALENA

FRIEDEN FÜR ALLE MENSCHEN.
ORLANDO



Impressum:

Ausgabe Nr. 60
Auflage 300

Redaktion Netzwerk Wiesenau:
Michel Bawidamann und
Denise Müller

Ausflug Vindonissa der 5. Klasse



Am Dienstagmorgen, 9. Juni 2026 sind wir um 07:53 mit dem Zug nach Brugg AG ca. 2 Stunden gefahren. Vindonissa ist das einzige Legionärslager der Römer in der Schweiz. Als wir in Windisch angekommen sind, hat jeder ein Audio-Guide bekommen.

Danach durften wir in eine Zeitmaschine, die uns an den 9.6.054 gebracht hat. Da hat jemand in der Zeitmaschine den Auftrag gegeben den goldenen Adler zu finden, damit die 21. Region nicht zerfällt. Wir wurden in 3 Gruppen aufgeteilt.

1. Gruppe: Frau Sebek mit den Jungs
2. Gruppe: Lara, Maja, Ladina, Diellza, Alina, Lorredana
3. Gruppe: Frau Töffler, Noelia, Aylin, Dina, Nehir, Irina, Selina, Stella

Jede Gruppe hat ein Säckchen mit einem Postenplan, ein Sesterz (römische Münze), Hilfskarten, eine Namenskarte, Fragen, einen Eisenschlüssel und einen Batch für die verschlossenen Türen bekommen.

Am Boden waren Federn abgebildet. Diese haben uns den Weg gezeigt und wenn es keine Pfeile neben der Feder gab, dann gab es ein Audio zu hören. Zu den Audios musste man manchmal auch Fragen beantworten.

Am Mittag haben sich alle 3 Gruppen beim Amphitheater getroffen. Dort haben wir gegessen und wir durften auf den Steinen vom Amphitheater herumlaufen. Das war witzig.

Später sind wir versetzt wieder losgegangen. Zuerst Gruppe 1, danach Gruppe 2 und zuletzt Gruppe 3. Einer der 1. Gruppe hat jedoch den Rucksack vergessen und musste deshalb mit Gruppe 3 mitlaufen. Die 1. Gruppe hat sich verlaufen. Sie sind bis zum Migros gelaufen, so mussten sie ungefähr einen halben Kilometer mehr laufen. Bei einem Posten mussten wir den Sesterz reinwerfen, um 3 Opfergaben zu bekommen.

Insgesamt gab es 9 Posten.

Am Schluss waren wir wieder am Anfang. Dort sind wir mit dem Batch durch eine Türe und haben den goldenen Adler gegen die 3 Opfergaben getauscht. Anschliessend sind wir alle zusammen in den Coop gegangen, um ein Eis oder etwas Süßes zu kaufen und schlussendlich mit dem Zug nach Hause gefahren.

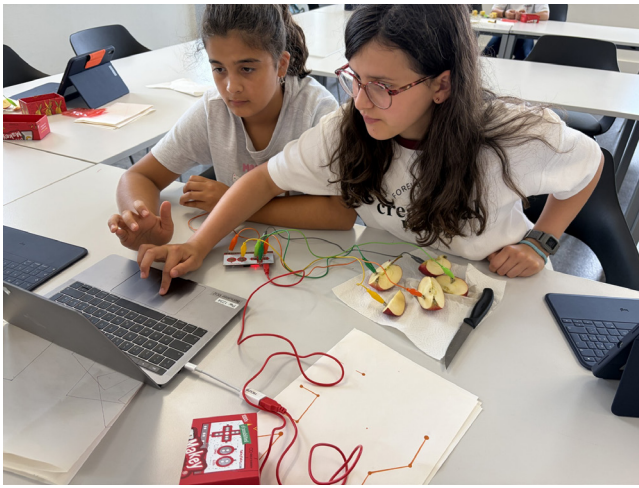
Es hat uns allen sehr gefallen.

Selina, Stella

Römer-Witze

Warum konnten die Römer keine guten Geheimnisse bewahren?
Weil alle Wege nach Rom führen...

Was sagt ein römischer Legionär, wenn er sein Schwert verloren hat?
„Jetzt bin ich echt blanko!“



Computer-Workshop im RDZ

Wir, die 5.Klasse Mamuzic/Sebek, waren an den Montagen, 18.05.26 und 01.06. 26, mit Frau Töffler in Rorschach unterwegs.

1. Tag im RDZ

Morgens früh trafen wir uns beim Bahnhof. Wir stiegen in den Zug und fuhren nach Rorschach. Als wir ankamen, liess uns Hr. Knaus in sein Klassenzimmer. Auf den Tischen sahen wir 4 verschiedene Roboterarten. Jeder setzte sich auf einen beliebigen Platz und wir schauten uns eine Powerpoint Präsentation an, die uns erklärte, was ein Roboter eigentlich ist. Dann durften wir loslegen. Es wurde programmiert, gearbeitet, erklärt, und gestaunt, was die Roboter alles können. Nach einer Lektion wechselten wir die Plätze und somit auch die Roboter. Nachdem wir alle 4 verschiedene Roboterarten programmiert hatten, fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach St. Margrethen.



2. Tag im RDZ

Wieder trafen wir uns am Bahnhof in St. Margrethen. Nachdem wir mit dem Zug gefahren waren, überraschte uns ein plötzlicher starker Regen, der uns tropfnass geregnet hat, bevor wir überhaupt im Schulhaus waren. Am Ende des Vormittags, hatten wir alle eine Aufgabe: Wir sollten mit Bananen oder Äpfeln ein elektronisches Klavier machen. Am Ende verpassten wir fast den Zug, kamen aber noch rechtzeitig am Bahnhof an.

Von Aylin Niederer & Lara Flossdorf

Unsere Schulreise



Wir waren auf der Schulreise. Zuerst sind wir mit dem Zug nach Altstätten gefahren. Wir sind mit dem Bus bis zur Kirche nach Kobelwald gefahren. Dann haben wir begonnen zu wandern. Wir sind bis zu Strüsslerplatz gewandert. Frau Di Gennaro und Frau Possa haben das Feuer gemacht. Als wir gegrillt hatten, sind wir zur Kristallhöhle gewandert. Dann hat uns Frau Obrist die Höhle gezeigt. Wir haben Kristalle gekauft. Nachher haben wir ein Eis bekommen. Danach sind wir zur Kirche nach Kobelwald gewandert. Wir sind mit dem Bus und Zug zum Bahnhof nach St. Margrethen gefahren.

Finn, 2. Klasse DG

Besuch bei der Feuerwehr



Wir sind zur Feuerwehr gegangen. Wir haben eine vermisste Person gerettet. Wir durften sie im Keller suchen. Wir haben sie gefunden! Wir mussten die Person nach oben tragen. Wir sind mit dem Feuerwehrauto gefahren. Es war Klasse! Wir haben ein Feuer gelöscht. Wir haben einen Znüni bekommen. Es hat draussen viel geregnet. Das Feuerwehrauto hat mir am meisten gefallen.

Charlie, 2. Klasse DG

Wortsuche (12 x 12)

Wörter: SONNE, EIS, SAND, MUSCHEL, SCHWIMMEN, PICKNICK, STRAND, BADE-ANZUG

Tipp: Wörter vorwärts, rückwärts, vertikal, horizontal, diagonal. Platz für Markierungen lassen.

Buchstabengitter

SCHWIMMENAX
OACEISZLNDQ
NPICKNICKAU
NYNLBADEANZ
EDDMUSCHELG
TJSTRANDVHH
RAOOPYOEERU
AKIOBRTSLII
NCSLUNNERME
DQHGMPAAOOT
BASEISLDLPK
KFWWXCZBNMJ

Finde den Fehler

Im Text haben sich 5 Fehler versteckt – findest du sie?

Im Sommer gehe ich gerne Ski fahren und trinke heiße Suppe am Strand.
Danach baue ich einen Schneemann und ziehe meinen Wintermantel an.

Fehler: _____

Witz-Ecke mit IT-Kenntnissen

Warum gehen Fische nie in die Schule?
Weil sie schon im Netz sind!

Kurzlesetext mit Fragen

Lena geht mit ihrem Hund Flocke an den See. Die Sonne scheint, und eine leichte Brise weht. Lena baut eine kleine Sandburg, während Flocke am Ufer planscht. Später essen beide ein Eis im Schatten einer grossen Palme. Am Ende des Tages sind sie müde und glücklich.

Fragen:

1. Wer geht mit Lena an den See?

2. Was baut Lena am Strand?

3. Wo essen die beiden ihr Eis?

4. Wie fühlen sich Lena und Flocke am Ende?



Verbinde die Zahlen von 1 - 50.

